

## 6. Hilfstransport für die Ukraine an die ungarisch/ukrainische Grenze vom 29. – 30.05.2023

Nachdem der Termin für den 6. Hilfstransport schon mehrmals verschoben worden war, wurde er schließlich auf die Zeit unmittelbar nach Pfingsten vereinbart. Da der Gemeindebus zu diesem Zeitpunkt nicht zur Verfügung stand, wurde als Transportmittel ein VW-Bus mit Anhänger geplant. Fast wäre dieser Plan gescheitert, weil sich die kurzfristige Beschaffung eines (einsatzbereiten) Anhängers mit Plane schwieriger gestaltete als gedacht.

Nach Lösung aller Probleme und nach dem Beladen konnte dann aber am 29.05.2023 um 06:30 Uhr eine kleine Delegation der OstEuropaHilfe Poing e.V. – wie schon öfter bestehend aus Ludwig Lanzl und Manfred Schlögl – in Richtung der ungarisch-ukrainischen Grenze aufbrechen.

Die Ladung dieses sechsten humanitären Transportes zur Ukraine bestand im Wesentlichen aus zwei neuen Waschmaschinen, haltbaren Lebensmitteln (Nudeln, getrocknete Bohnen, Konserven usw.), Medikamenten (Schmerzmitteln, Wundversorgung usw.), Babynahrung (Gläschen, Milchpulver usw.), Hygieneartikeln (Windeln z.B.) und einigen Kartons mit Bettwäsche und Handtüchern. Das Gesamtgewicht dieser Ladung betrug knapp 1000 kg.

Unsere Fahrt verlief bei ruhigem Verkehr auf dem kürzesten Weg nach Vásárosnamény im Osten von Ungarn. Diese Strecke von etwa 960 km war dann – trotz des Anhängers – noch vor 18:00 Uhr bewältigt. Die Klosterschwestern (Schwester Maria Jednasti und Schwester Maria Blagoslovennia) kamen mit ihrem uralten roten Sprinter „Nikolaus“ erst gegen 20:30 Uhr beim Hotel an, weil ihre Fahrzeit von Ivano-Frankivsk nach Vásárosnamény etwa 8 Stunden gedauert hatte.

Am nächsten Morgen kurz nach 08:00 Uhr wurde dann die genannte Ladung in den roten Kleinbus der Schwestern umgeladen. Die beiden Waschmaschinen (150 kg) passten gerade so in den Kofferraum des Sprinters. Auf diesen wurden die knapp 90 kg Medikamente – gut sichtbar für den Zoll – verstaut, was allerdings den Sprinter etwas hecklastig gemacht haben dürfte. Danach waren wir kurz nach 10 Uhr wieder auf dem Rückweg nach Poing, wo wir gegen 20:45 Uhr und noch bei Helligkeit angekommen sind.

Unser kleines Team vom Verein OstEuropaHilfe e.V., will auch weiterhin den Menschen in Not mit ähnlichen Aktionen helfen.

**Doch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.** Bitte werden Sie Mitglied bei uns oder spenden Sie auf das unten angegebene Konto.

OstEuropaHilfe e.V.  
Manfred Schlögl und Helgrid Schörghofer  
kontakt@t-online.de  
www.oeh-poing.de

OstEuropaHilfe e.V.  
Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN: DE97 7025 0150 0027 9517 63  
Spende: Ukraine-Hilfe